

Görlitz, 19. Dezember 2011

Siemens schafft 55 neue KiTa-Plätze in Görlitz

Unternehmen fördert Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Siemens hat in Görlitz weitere Betreuungsplätze für 55 Kinder geschaffen. Die neue KiTa SieKids TurBienchen direkt am Siemens-Standort in Görlitz bietet besonders flexible Betreuungszeiten. „Frauen wie Männer sollen Kind und Karriere, Familie und Beruf unter einen Hut bekommen“, sagte Personalvorstand und Arbeitsdirektorin Brigitte Ederer bei der Einweihung. „Dabei hilft Siemens. Wir wollen kluge Köpfe für uns gewinnen und sie halten. Die Kinder während der Arbeit gut betreut zu wissen, ist dabei ein ganz wichtiger Baustein.“ Siemens engagiert sich in besonderem Maße für familienbewusste Personalpolitik. Ende des Jahres 2011 stehen deutschlandweit bereits rund 800 Kinderbetreuungsplätze an 19 Standorten zur Verfügung, so viele wie bei keinem anderen deutschen Unternehmen. Bis Ende 2015 soll die Zahl auf 2.000 steigen.

Die Kindertagesstätte SieKids TurBienchen ist für Kinder im Alter von neun Wochen bis zu sechs Jahren konzipiert. In der neuen Einrichtung direkt am Siemens-Standort Görlitz in der Johann-Haß-Straße werden 24 Krippen- und 31 Kindergartenkinder von pädagogischen Kräften des Trägers, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. (DRK), betreut. In der Einrichtung fällt den Kindern der Übergang von der Krippe in den Kindergarten leicht. Die besonders flexiblen Öffnungszeiten montags bis freitags von 5.30 bis 17.00 Uhr erleichtern den Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die SieKids TurBienchen ist außerdem nur an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. In der KiTa stehen neben 48 Betreuungsplätzen für Kinder von Siemens-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sieben Betreuungsplätze für Bombardier zur Verfügung.

„Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter voran zu bringen. Betriebskindergärten sind wichtig für die Zukunft unserer Gesellschaft, denn sie erleichtern die Entscheidung für ein Kind. Beruf und Familie zu vereinbaren bedeutet für viele Eltern eine große Herausforderung. Ich freue mich, dass die Siemens AG ihre Beschäftigten bei dieser Aufgabe unterstützen. Immer mehr Unternehmen in Sachsen erkennen, dass sie von einer familienfreundlichen Personalpolitik

1 / 2

ebenso profitieren wie ihre Beschäftigten. Solche familienfreundliche Maßnahmen erhöhen nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern auch die Produktivität und können damit ein entscheidender Wettbewerbs- und Standortvorteil für das Unternehmen sein“, sagte Kultusminister Roland Wöllner.

Der Technologiekonzern plant und baut deutschlandweit bereits die nächsten Kinderbetreuungseinrichtungen. Bis Ende 2015 will Siemens die Zahl der Betreuungsplätze auf 2.000 erhöhen. So gibt es beispielsweise für Amberg, Duisburg, Erlangen und München bereits konkrete Planungen für weitere SieKids-Kinderbetreuungsplätze.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,0 Milliarden Euro. Ende September 2011 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 360.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.